

1692 November 20.

A

NOTIZEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT KASPAR ZURLAUBEN] UEBER VERSCHIEDENE BRIEFE, DIE AN DER SITZUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES VOM 20. NOVEMBER 1692 VERLESEN WURDEN

- [1.] [Bürgermeister und Rat von] Zürich hätten ihnen am 28. Oktober ein Schreiben, welches [der Gesandte des Röm. Reiches, Franz Niklaus von] Neveu, am 27. Oktober Zürich [zuhanden der eidg. Orte] übermittelt, zustellen lassen. Darin kündige Neveu "*sein[e] widerkhunfft*" an und berichte, "*das der Keyser [Leopold I.] Nebendt andern schädlichen Commerciën verpott die pferdt verführung mit Leib undt Läbens Straff gescherfft*" habe.
2. Zürich habe am 5. November vorgeschlagen, am 26. ds. zu einer [gemeineidg.] Tagsatzung in Baden zusammenzukommen. Dies sei nötig "*wegen gegenwertigen sehr Nachdenkhlichen Coniuncturen undt allerhandt wichtigen Materien, in specie aber wegen früchten sperung unsern [ennetbirigischen?] Vogteyen vohn dem Meyländischen Stado. Wegen Zuerukkhunfft H. Baron de Neveu. Wegen nachdenkhlichem schreibens [des mailändisch/span. Ambassadors] H. grafen [Carlo] Casati.*"
3. Am 17. ds. habe [Schultheiss und Rat von] Luzern [oberwähntes] "*schreiben [von Carlo Casati] uber Zürich Participiert wegen Transgression [der in franz. Dienst weilenden eidg. Truppen¹]. Steürt sich auf den französischen Punds Einhalt de A^O 1663, worauff 2 Pentionen bezalt, nachvolgendte abgestatet undt die Endtrichtung der assignationen Erfült. Nota alles aus gewüses pflicht. Ihre hoffnung sie Defraudiert mit hinwegnehmung der pläzen. In [der span.] Niderlandt verhaltet uns nit als verpüntete sonder als blinde Vasalen der Cron frankreich. Werdet vohn allen Cronen verhasset undt gerechter Masen verlasen werden. Ob es unser freyheit Ersprisen werde, Stellet Er anheimb! Ob billich das spanien uns die Pention bezahlen, unsern Underthanen [in Ennetbirigischen Vogteien] den genus der früchten Wein Salz undt gewehr Tragen gestaten sole?*
- Was wir sagen wurden wan Spanien unsere benachbahrte Landt Scilicet Lawwis etc mit wafen uberzieehen odter Einem andern findtlichen Transgressoren die handt wider Uns pieten wurde?*

der 5 articul des Pundts Jtem 5 undt 6 des reductionsjnstrument vermöge Niemandt [?] Zu offendieren nach Zue gestaten das die Einhabendte landt gegen Einander geschädiget werden.

reclamiert wider die Blinden Büechlin soltet solche nit Zuelassen.

begert Ernstliche abstellung undt handthabung der Transgressionen."

4. [Landammann und Rat von] Schwyz hätten am 13. ds. "wegen der Laawisern misbrauchten Crida des früchten Transits" geschrieben.
5. Lugano habe in einem Schreiben vom 24. Oktober "umb hilff Jnn Jhrer hungers Noth" gebeten.

1) Vgl. EA VI 2, 454 b, Punkt 2

AH 36, 155

34

1643 August 19.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Gegen Schluss der Tagsatzung von Baden - [wo Zurlauben Zug vertrat] - habe er sich schriftlich nach dem Verbleib der seinem Ort zustehenden Pensionen erkundigt und ihn auch wissen lassen, "[que] Je serois en peine de faire relation a Mes. Seigneurs et Superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug]", wenn er nicht gleichzeitig etwas Geld vorweisen könne. Da er bis heute ohne Antwort sei, "Je n'ay sceu differer d'avantage ceste mienne La troisieme [lettre] pour supplier V. Ex. ... de ne priver notre Canton des vos faveurs et des gratiffications du Roy [Ludwig XIV.]". Im übrigen wolle er zu bedenken geben, dass Zug dem König nicht weniger wertvolle Dienste leiste als andere Mitorte, welche das Doppelte bezögen. Da er im Vertrauen auf sein Wort bereits feste Zusagen gemacht, befinde er sich nun in einer wenig beneidenswerten Lage, aus der ihn allein das Einlösen seines Versprechens befreien könne.

"Nous avons de Mylan que le nouveau Gouverneur [Antonio Sancho Davila y Toledo, Marqués de Velada,] apres avoir omy les plainctes de nos Capitaines [der Regimenter Crivelli und Lussi] Les a asseures de toutes satisfaction et contentement." Dabei wolle dieser nicht bloss künftigen Forderungen getreu nachkommen, sondern auch alle aufgelaufenen Ausstände li-